

Verfassungsschutz auflösen – Es gibt kein ruhiges Märchenland!



RÜTTELT
TEMME WACH ;)

Verfassungsschutz auflösen – Es gibt kein ruhiges Märchenland!

„Hofgeismar hat Hessentacht!“, das posaunt die nordhessische Provinzstadt zur Zeit stolz heraus, die landschaftlich deutlich mehr zu bieten hat als kulturell. Daran ändert auch das Hessentagsprogramm nichts.

Auf Märchen und Lügengeschichten indes beziehen nicht bloß die Macher_innen des Hessentages 2015, sondern auch einige Gäste, Aussteller_innen und Bürger_innen. In Halle 1 der Landesausstellung präsentiert sich das Landesamt für Verfassungsschutz bürger_innennah mit Einsteckzettelchen und Plätzchen. Der Ministerpräsident Volker Bouffier steht in „Bürgersprechstunden“ in Hofgeismar Rede und Antwort – und vielleicht gibt es danach ja noch einen Abstecher auf ein Stück Kirschkuchen beim Ehepaar Temme?

In einem roten Backsteinhäuschen in der pittoresken Hofgeismarer Altstadt, Am Schützenhagen 13, einen Steinwurf entfernt von der Hessentagsstraße wohnen Andreas und Eva Temme. Das Ehepaar präsentierte sich bei seinem bisher einzigen Direkt-Kontakt mit der Presse für das ARD-Magazin „Panorama“ 2012 als bodenständig, naturverbunden und völlig arglos gegenüber den Anschuldigungen gegen den ehemaligen Verfassungsschutz-Mitarbeiter Temme.

Andreas Temme, so der Tenor, sei durch Verkettung unglücklicher Zufälle zum Opfer einer medialen Schmierkampagne geworden – zum bösen Wolf in einer gar phantastisch anmutenden Mär. Das Einzige was Temme anzulasten sei, sei sein Fremdfliirt über eine Chatplattform.

Am 6. April 2006 hielt sich Temme, der damalige V-Mann-Führer des nordhessischen Neonazis Benjamin Gärtner, im Internet-Café von Halit Yozgat in der Holländischen Straße in Kassel auf, als dieser dort erschossen wurde. Temme entfernte sich vom Tatort, kam den Zeug_innenaufrufen der Polizei nicht nach, leugnete bei ersten Befragungen seine Anwesenheit und gab später bei Verhören als einziger Anwesender am Tatort an, vom Geschehen überhaupt nichts mitbekommen zu haben. Schützend flankiert wurde Temme von dem damaligen hessischen Innenminister Volker Bouffier und dem Geheimdienstbeauftragten Gerald-Hasso Hess. Nachdem sich die Polizeiermittlungen bis 2011 vor allem auf das Umfeld der Opfer der mittlerweile neun ermordeten Männer fokussierten und auch Familienangehörige der Getöteten ins Visier nahmen, wurde mit der Enttarnung des NSU im November 2011 das rassistische Motiv hinter der Mordserie offenbar. Vor diesem Hintergrund geriet auch der Hofgeismarer

freiwilliger Feuerwehrmann Temme erneut ins Visier der Ermittlungen. Ermittler_innen konnten rekonstruieren, dass Temme am Tag des Mordes mindestens einmal mit seinem V-Mann Benjamin Gärtner telefonierte – genauso wie schon am 8. Und 15. Juni 2005, als in Nürnberg und München Ismail Yasar und Theodoros Boulgarides ermordet wurden und Gärtner sich in beiden Städten am Tattag aufhielt. Für Temme und seine ehemaligen Dienstherren beim Landesamt für Verfassungsschutz sind das alles nichts als Zufälle: Kein Grund, gleich die (Staats-)Räson zu verlieren!

Der Verfassungsschutz mauert und behindert die Ermittlungen des hessischen Untersuchungsausschusses und des Prozesses vorm Münchener OLG bis heute, ein ausgebildeter Observateur geriert sich als stoische Trinität der drei Affen, die nichts hören, nichts sehen und nichts sagen. Andreas Temme, dessen Verwicklung in die rassistische Mordserie bisher nicht geklärt ist, wurde nach dem Mord an Yozgat ins Kasseler Regierungspräsidium versetzt, wo er bis heute beschäftigt ist. Noch diesen Monat sollen er uns seine Ehefrau erneut in München vor Gericht vernommen werden. Wir fordern Andreas und Eva Temme auf, in München endlich das Maul aufzumachen!

Wenn das um Hofgeismar gelegene „Märchenland Reinhardswald“ anlässlich des Hessentages 2015 jubiliert „Hier werden Märchen wahr“, dann können wir nur dagegenhalten: NEIN!

Verfassungsschutz auflösen! Märchen aufdecken! Märchenland plattmachen!

Wir lassen uns keine Märchen mehr erzählen, der Skandal um die NSU Mordserie muss benannt und aufgeklärt werden!

Kommt zur Demonstration auf den Hessentag in Hofgeismar, dort wo sich Landesregierung und Verfassungsschutz präsentieren und Andreas Temme zu Hause ist!

AK Märchenland

Demonstration

am Samstag, den 6.6. 2015
ab 16:30 Hofgeismar Bahnhof